

Protokoll

der Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe am 19. April 2004 im Rathaus in Kappeln

Insgesamt waren von 20 stimmberechtigten Mitgliedern
12 stimmberechtigte Mitglieder anwesend
davon: 7 kommunale Partner
5 Wirtschafts- und Sozialpartner

Anwesend auf der Sitzung sind:

stimmberechtigte Mitglieder:

Hans-Werner Berlau, Dr. Hoffmann-Pinther, Kai Lorenzen-Silbernagel, Kay-Uwe Andresen, Rainer Moll, Renate Alsen, Reinhold Maybauer, Peter Hopfe, Ralf Feddersen, Karsten Rothberg, Uwe Block, Bernd Blohm

weitere Anwesende:

Olaf Jakobsen, Gieselotte Wiese, Peter Clausen, Thomas Detlefsen, Wolfgang Budde, U. Siemes, Heiko Albert, Karl-Heinz Kirberger, Jürgen Schobries, Helmut Andresen, Rudi Kowalke, Burkhard Otzen, Horst Trauzettel

Planungsgruppe Plewa & Partner: Cornelia Plewa
Geschäftsstelle und Protokoll: Svenja Hennig
Angela Gundlach

Ablauf:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Berichte aus den Arbeitskreisen und Projektgruppen
4. Berichte aus der Geschäftsstelle und der Verwaltungsstelle
5. Entscheidung über Projekte
 - a) Qualifizierung von Natur- und Landschaftsführern in der schlei-region
 - b) Vermarktungskonzept für die „Rückkehr der Wikinger“
 - c) Vermarktungskonzept für den „Tag der Schleidörfer“
6. Berichte aus den laufenden Projekten
 - a) integriertes Verkehrskonzept (BE: Herr Budde)
 - b) Management NEZ Maasholm (BE: Herr Jakobsen)
7. Stand der Finanzierung und Aktualisierung der Finanzplanung
8. Abstimmung über grenzüberschreitende Zusammenarbeit
9. Verschiedenes

Zu 1. Begrüßung

Der Vorsitzende der LAG Hans-Werner Berlau begrüßt die anwesenden Mitglieder und freut sich über das zahlreiche Erscheinen der Mitglieder und Interessierten. Gleichzeitig nimmt Herr Berlau die Gelegenheit wahr, Herrn Bernd Blohm zur heutigen Wahl zum neuen Geschäftsführer der Schleitouristik GbR zu gratulieren.

Stellvertretend für den Bürgermeister der Stadt Kappeln begrüßt Herr Trauzettel die Anwesenden.

zu 2. Bericht des Vorsitzenden

Herr Berlau informiert kurz über den aktuellen Stand der Aktivitäten von LEADER+

- Vorstellung von Herrn Olaf Jakobsen (s. Top 6b)
- Beitritt der Gemeinde Boren
- 2. Existenzgründermesse am **28. Mai 2004** im Landgasthof Güby
- Abschlusspräsentation des Gutachtens „Weiterentwicklung der Vermarktungsstrukturen in der schlei-region und der Stadt Schleswig“ am **23. April 2004**
Von dem Konzept wurden Kopien an die einzelnen Ämter zur weiteren Verteilung versendet, Herr Berlau bittet alle Interessierten an der Präsentation teilzunehmen

zu 3. Berichte aus den Arbeitskreisen und Projektgruppen

Arbeitskreis Natur und Umwelt

Frau Alsen, Vorsitzende Arbeitskreis Natur und Umwelt, berichtet von der letzten Sitzung am 29.03.04:

- Vorstellung Herr Jakobsen (s. Top 6b)
- Qualifizierungsmaßnahme „zertifizierte Natur- und Landschaftsführer“ für den Bereich schlei (s. Top 5a)
- Projektvorstellung von Frau Tschoeltsch: „Aufwertung und Schaffung von Wanderwegen an der Schlei“: Mit Hilfe von je 6 vom Arbeitsamt geförderten arbeitslosen Jugendlichen, dem Anleiter und den Fachkräften sollen kleinräumige Wanderrouten optimiert und touristisch aufgewertet werden. Bisher ist allerdings noch kein Projektantrag eingegangen
- Projektidee von Herrn Ulbrich: „Schleiiinformationszentrum“: Wie ursprünglich vorgesehen sollen die Informationen nicht mehr in festen Räumlichkeiten präsentiert werden, sondern virtuell an Informationssäulen.

Projektgruppe „Architektouren“

Herr Lorenzen-Silbernagel informiert von der bisherigen Arbeit und dem Vorankommen der Projektgruppe zur Erstellung der Broschüre „Architektouren“. Die Gruppe bekommt externe Unterstützung und Hilfe der Architektenkammer durch z. B. landesweite Publizierung der Objekte im Architektenblatt. Dadurch rückt der Zeitplan zur Fertigstellung der Broschüre nach hinten, man rechnet mit dem Druck im Frühjahr 2005.

Erfreulich ist die positive Nachricht der Architektenkammer, das eine mögliche Restfinanzierung übernommen wird.

Arbeitskreis „Tourismus“

Herr Dr. Hoffmann-Pinther berichtet von der bisherigen Arbeit der Projektgruppe, in der zunächst eine Ist-Analyse bzw. Bestandsaufnahme erstellt werden soll. Hier hat Frau Magda Franzen engagierte und interessante Vorarbeit geleistet und bereits viele Informationen und Ergebnisse für ein zukünftiges Gastgeberverzeichnis zusammengetragen. Als Beispiel für die schlei-region wird ein Reisebegleiter einer anderen Urlaubsregion herumgereicht.

Im nächsten Schritt bittet Herr Dr. Hoffmann-Pinther abzuklären, inwieweit es nun möglich ist, Frau Franzen einen offiziellen Auftrag zu erteilen. Herr Berlau bemerkt, das zunächst von der Projektgruppe ein Leistungsspektrum erstellt werden und ein Projektantrag erarbeitet und bewilligt sein muss.

Herr Kirberger gibt den Ratschlag, von Anfang an auch betroffene Behinderte an der Bestandsaufnahme mitarbeiten zu lassen.

zu 4. Bericht aus der Geschäftsstelle und der Verwaltungsstelle

Frau Hennig verweist auf die nächsten weiteren Termine:

- **26.04.04:** Präsentation und Diskussion der Ergebnisse zur Machbarkeitsstudie zur Verbesserung von Regionalprodukten aus der schlei-region
- **29.04.04:** nächste Sitzung des Arbeitskreises Geschichte und Archäologie

Im Jahr 2003 sind insgesamt 240.500,-- € für Projekte ausgegeben worden; davon wurden von der EU insgesamt 114.800,-- € an Förderung ausgezahlt.

Weiterhin berichtet Frau Hennig von den vielen administrativen Aufgaben in der Vergangenheit:

- Belegprüfung: Die Projektträger wurden aufgefordert, die Originalbelege der Verwaltungsstelle zur Belegprüfung vorzulegen. Da teilweise die Projektträger Probleme haben, die Originale aus dem Haus zu geben, wird Herr Albert sich in der nächsten Zeit zu diesen Projektträgern begeben.
- 72-Feld-Tabelle
- Die Informationen der jährlichen Durchführungsberichte der einzelnen Projekte wurden im Jahresbericht 2003 zusammengetragen und an das Ministerium versendet.
- Auszahlungsanträge sind bis spätestens 30.09. des Jahres bei der Verwaltungsstelle zu stellen.

zu 5a. Qualifizierung von Natur- und Landschaftsführer in der schlei-region

Frau Hennig erläutert die Qualifizierungsmaßnahme: Ziel ist es, natur- und kulturinteressierte Personen aus der Region in 75 Unterrichtsstunden das notwendige Handwerkszeug zu vermitteln, um Touristen und Einheimischen zu Natur und Kultur hinzzuführen. Themenschwerpunkte sind: Naturkundliche Grundlagen der Region, Mensch-Kultur-Landschaft, Kommunikation und Umweltdidaktik, Recht und Marketing

Die Finanzierung gestaltet sich wie folgt: Projektkosten ca. 26.100,-- €

50 % LEADER 13.050,-- €

Umweltakademie 7.500,-- €

Anteil Kommunen 5.550,-- €

(Einnahmen durch Teilnehmer sind mit berücksichtigt)

Die LAG stimmt dem vorgestellten Projekt und der öffentlichen Kofinanzierung der beteiligten Gemeinden in vorgetragener Form zu.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen (Einstimmig)

zu 5b. Rückkehr der Wikinger

Herr Feddersen berichtet von der am 3. und 4. Juli 2004 in Haddeby stattfindenden Veranstaltung „Rückkehr der Wikinger“ im Rahmen der 1200-Jahr-Feier der Stadt Schleswig und des Amtes Haddeby. Überregional geworben werden soll über Medien in Presse, Rundfunk und Fernsehen, Austeilung von Flyer (über SHZ; Kosten betragen ca. 8.000,-- €) und Plakaten. Durch die erstmalige Eröffnung des historischen Areals gilt diese Veranstaltung als herausragendes Ereignis bzw. Besonderheit in der Region. Die Kosten

betragen ca. 15.000,-- bis 16.000,-- €, die Kofinanzierung ist durch das Archäologische Landesamt und der Gemeinde Busdorf gesichert.

Die LAG stimmt dem Projekt in der vorgetragener Form zu.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen (Einstimmig)

zu 5c. Tag der Schleidörfer

Herr Bernd Blohm informiert die Anwesenden kurz über den Tag der Schleidörfer: Am 15. August 2004 wollen sich die Gemeinden Kosel, Rieseby, Ulsnis, Goltoft und Brodersby vorstellen (Darstellung von Direktvermarkter, Dorfmuseum, Dorftanzgruppe etc.). Ein Shuttleservice (Bus und Schleischiffahrt) für die Verbindung zwischen den Dörfern wird eingerichtet. Ein Projektantrag liegt bisher nicht vor.

Projektkosten für 2004 : Werbung (Handzettel, Presseartikel, Plakate)	500,-- €
Busse	1.800,-- €
Schleischiffahrt	1.200,-- €
Diverses	300,-- €
Gesamtkosten	3.800,-- €

Die Ko-Finanzierung übernehmen die an der Veranstaltung teilnehmenden Gemeinden. Für 2005 und 2006 sind weitere Veranstaltungen mit weiteren Dörfern geplant.

Die LAG stimmt dem Projekt für die Veranstaltung in 2004 in der vorgetragener Form zu.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen (Einstimmig)

zu 6a. Integriertes Verkehrskonzept

Vor zwei Wochen wurde der Auftrag von der VKSF an die Bietergemeinschaft Plewa und Partner und ÖPNV-Berater W. Budde vergeben. Die Arbeitsfelder umfassen insbesondere die Bereiche:

- Einordnung und Klären der Aufgabenstellung und Herstellung einer digitalen Kartengrundlage
- Bestandsaufnahme der sonstigen Verkehrswege (u. a. Fernwanderwege, Radwege, Archäologisch naturkundlicher Erlebnispfad, Auswertung aller LSE´n hinsichtlich regional bedeutsamer Routen etc.)
- Touristenorte / Pendlerorte (Darstellung der Ein- und Auspendler, Hotels, Pensionen..., Wohnmobilplätze etc.)
- Ziele der schlei-region (Pendlerziele, Ziele der Jugendlichen, Touristen...)
- Bewertung der Tabellen und Karten

Neben dem Auftrag an die Bietergemeinschaft wird die Bestandsaufnahme zum ÖPNV-Angebot durch den Projektträger, VKSF durchgeführt und in die Gesamtbetrachtung einbezogen.

zu 6b. Vorstellung Herr Olaf Jakobsen (Management NEZ Maasholm)

Zum 01. Januar 2004 wurde der Geologe Herr Olaf Jakobsen im Naturerlebniszentrum Maasholm als Manager eingestellt. Nach seiner eigenen Vorstellung und Kurzfassung seines Lebenslaufes berichtet Herr Jakobsen über seine Aufgaben:

Im NEZ: Betreuung und Fortentwicklung des NEZ; Führungen, Exkursionen, Seminare und Umwelt-Rallyes; Öffentlichkeitsarbeit, Werbevorträge; Kontaktaufnahme zu Schulen, Kindergärten, Umweltverbänden etc.; Merchandising; Einwerbung von Geldmitteln

In der Region: Konzeptentwicklung und Betreuung von Naturerlebnisräumen in der schlei-region; Netzwerk schaffen aus NER´s und ähnlichen Einrichtungen, den Umweltverbänden und dem Tourismus; Mitarbeit im regionalen Tourismus. Im Anschluss informiert Herr Jakobsen über seine bisherigen Tätigkeiten, wie z. B. Einrichtung eines Findlingsgartens; Öffentlichkeitsarbeit; Mitarbeit bei der WiREG etc.

Nachhaltiges Ziel ist laut Herrn Jakobsen eine langfristige Perspektive für eine Personalstelle im NEZ zu schaffen, die langfristige Zusammenarbeit im Netzwerk und u. U. eine Gründung einer Waldjugendgruppe.

zu 7. Stand der Finanzierung und Aktualisierung der Finanzplanung

Herr Hopfe berichtet von den bisherigen zwei Sitzungen im März, an denen Frau Hennig, Frau Plewa, Herr Clausen, Herr Moll, Herr Lorenzen-Silbernagel, Herr Dr. Hoffmann-Wieck, Herr Will und Herr Hopfe teilgenommen haben.

Bisher wurde im GIEK die Finanzierung der einzelnen Maßnahmenbereiche an Hand der laufenden Projekte und möglichen Projektideen durchgearbeitet, Herr Hopfe bittet nun im weiteren Schritt die Vorsitzende der Arbeitskreise neue Projektideen weiterzuentwickeln und auszuarbeiten, um die Finanzierung der Maßnahmenbereiche u.U. neu zu aktualisieren.

Im jetzigen Maßnahmenbereich „Präsentation der Region“; Projekt: „Unterstützung der Geschäftsstelle“ ist z. Zt. vorgesehen, die Kosten in den nächsten Jahren kontinuierlich abzubauen. Hier hat die Projektgruppe Bedenken und bittet um einen neuen Beschluss, die Projektkosten gleichbleibend bis Ende 2006 durchlaufen zu lassen. (Die Gesamtkosten LAG-Management betragen dann 7,5 % der Gesamtsumme.) Erhöhung des Ansatzes von 81.228,-- € auf 105.000,-- €.

Die LAG stimmt der o. g. Änderung der Finanzierung im GIEK vorbehaltlich der Genehmigung durch das Ministerium bzw. der EU zu.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen (Einstimmig)

zu 8. Abstimmung über grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Frau Plewa berichtet von einem Zusammentreffen einer LAG in Dänemark, die eine Veranstaltung im Oktober/November 2004 plant und die LAG schlei-region und Projektträger herzlich dazu einlädt. Zu diesem Projekt- und Vernetzungstag sollen 3 Projekte der dortigen LAG und von der LAG schlei-region 2 Projekte ausführlich vorgestellt werden.

Eine Einladung erfolgte auch von der ETS-Region zum Regionaltag am 11. September 2004. Frau Plewa regt an, im Folgejahr eine ähnliche Veranstaltung in der schlei-region zu planen. Die Vorbereitung für solch eine Veranstaltung fällt in die Aufgabe des LAG-Managements. Die Anwesenden hatten einheitlich eine positive Meinung.

zu 9. Verschiedenes

Im Anschluss wurde die finanzielle Situation der Museumseisenbahn erörtert. Ein möglicher Investor hat sein Interesse bekundet, hierzu wird am 26. Mai 2004 eine Entscheidung im Finanz- und Werksausschuss der Verkehrsbetriebe des Kreises Schleswig-Flensburg getroffen.

Der Vorsitzende Herr Berlau schließt mit einem Dank an die Anwesenden um 21.15 Uhr die Sitzung.

Protokoll: Geschäftsstelle **schlei-region**
21.04.2004